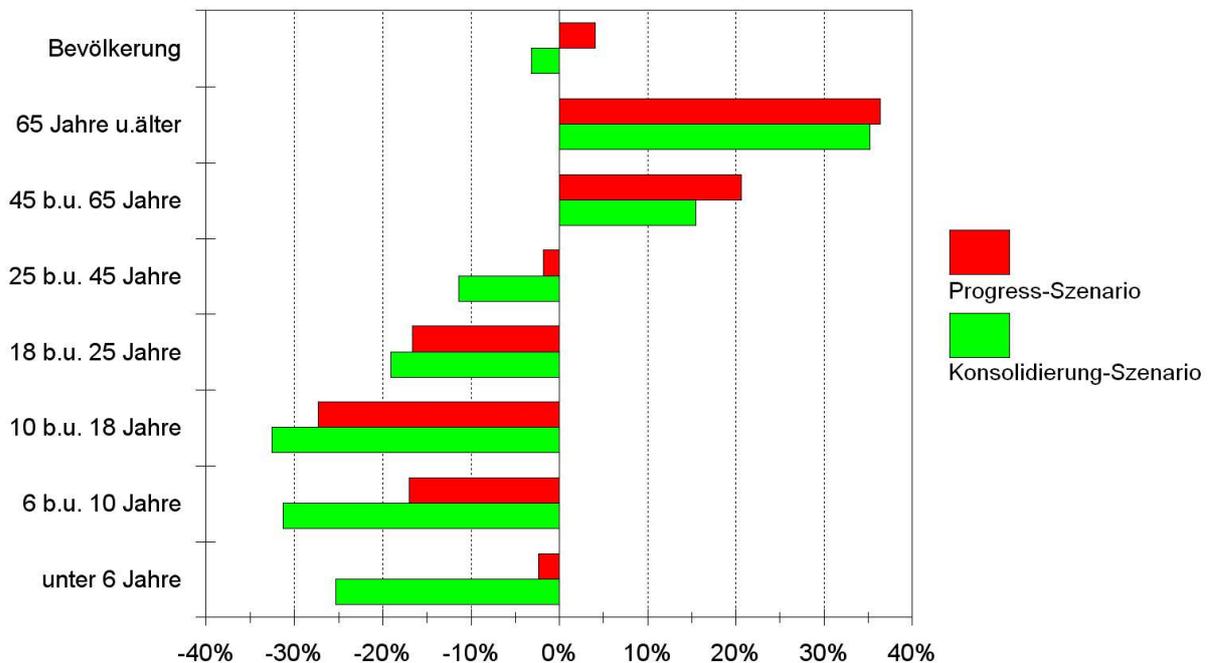


Bevölkerungs- und Gemeinbedarfsentwicklung der Gemeinde Heek bis zum Jahr 2025

Kurzzusammenfassung

Gemeinde Heek Veränderung von 2010 bis 2025



Die Gemeinde Heek hatte Anfang 2011 das Büro für angewandte Systemwissenschaften in der Stadt- und Gemeindeentwicklung von Dipl.-Ing. Peter H. Kramer mit der Erstellung eines Gutachtens zur "Bevölkerungs- und Gemeinbedarfsentwicklung der Gemeinde Heek von 2010 bis 2025" beauftragt. Das Gutachten sollte die mögliche, zukünftige Bevölkerungs- und Gemeinbedarfsentwicklung der Gemeinde Heek aufzeigen. In dem vorliegenden Gutachten werden die Steuerungsmöglichkeiten der Gemeinde auf diese Entwicklung und die daraus resultierenden Folgen aufgezeigt. Zur Bestimmung der Wohnraum- und Wohnbaulandnachfrage sowie der Bevölkerungs- und Gemeinbedarfsentwicklung wurden zwei Szenarien erarbeitet. Um die Folgen einer Umsetzung dieser Szenarien abschätzen zu können, erfolgte eine Computersimulation der Bevölkerungsentwicklung und der Wohnungsbautätigkeit.

Im vorliegenden fast 400 Seiten umfassenden Gutachten wird zunächst die bisherige Entwicklung und die Ausgangslage im Bereich der Bevölkerung, des Wohnungsbestandes und der Beschäftigung der Samtgemeinde und ihres Umfeldes analysiert. Danach werden realistische Perspektiven und Szenarien zur zukünftigen Entwicklung erarbeitet. Die Berechnung der daraus resultierenden Bevölkerungsentwicklung erfolgt unter Anwendung eines Verhalten erklärenden, strukturgültigen, computerisierten Simulationsmodells. Das Simulationsmodell und Computerprogramm wurde von Dipl.-Ing. Peter H. Kramer entwickelt. Simuliert wird die Bevölkerungs- und Wohnungsbestandsentwicklung der Gemeinde Heek kleinräumig und in kleinen Zeitschritten von 2010 bis 2025. Dazu wurde die Gemeinde in 4 Teilgebiete gegliedert. Auf Basis dieser Ergebnisse erfolgt dann eine umfangreiche Folgenabschätzung insbesondere für den Gemeinbedarf.

Im Konsolidierung-Szenario soll das bislang Erreichte bewahrt und gepflegt werden. Neben Baulücken, Umnutzungen und Bestandserweiterungen werden die bereits begonnenen Baugebiete realisiert. Im Progress-Szenario wird versucht, auf Basis des gesamten Wohnraumangebotspotenzials der gesamten Wohnraum- und Baulandnachfrage zu entsprechen und darüber hinaus neue Nachfrage zu generieren. Hier wird den jungen Familien aus Heek und einigen Rück- bzw. Zuzugswilligen die Möglichkeit gegeben, ihren Lebensentwurf in der Gemeinde Heek verwirklichen zu können. Ihnen wird ein auf ihre Interessen und Vorstellungen optimiertes Baulandangebot unterbreitet. Nach und nach werden hier die als Wohnbaufläche in Aussicht genommenen Gebiete erschlossen und weitestgehend bis zum Jahr 2025 bebaut.

Bei einer Umsetzung des Konsolidierung-Szenarios geht die Zahl der Einwohner mit einem Haupt- oder Nebenwohnsitz in der Gemeinde Heek von 8.509 im Ausgangsjahr 2010 bis zum Jahr 2025 um 3% bis auf 8.240 zurück. Mittelfristig wird die Bilanz von Geborenen und Gestorbenen negativ. Hinzu kommen noch leichte Wanderungsverluste insbesondere durch die Abwanderung junger Leute . Am Ende verliert die Gemeinde Heek in diesem Szenario jedes Jahr etwa 40 Einwohner.

Bei einer Realisierung des Progress-Szenarios können in den nächsten Jahren noch Wanderungsgewinne infolge der Realisierung von Neubaugebieten realisiert werden. Langfristig reichen sie aus, um die Wanderungsverluste junger Leute ausgleichen zu können. Dadurch kann auch die relative Geburtenhäufigkeit gehalten werden und die Bilanz von Geborenen und Gestorbenen wird erst in etwa zehn Jahren negativ. Bei einer Realisierung des Progress-Szenarios geht die Zahl der Einwohner erst am Ende des Betrachtungszeitraumes zurück. Im Jahr 2025 des Progress-Szenarios wohnen 8.860 Einwohner in der Gemeinde Heek, 4% mehr als Ende 2010.

In den Ortslagen der Gemeinde entwickelt sich die Zahl der Einwohner sehr unterschiedlich. Die kleinen Bauernschaften verlieren bis zum Jahr 2025 etwa ein Zehntel ihrer Einwohner. Die Ortslage Heek verliert im Konsolidierung-Szenario etwa 5% ihrer Einwohner, im Progress-Szenario kann sie gehalten werden. In der Ortslage Nienborg wohnen am Ende des Betrachtungszeitraumes nach 15 Jahren im Konsolidierung-Szenario 5% und im Progress-Szenario 19% mehr Einwohner als zu Beginn.

Die Zahl der möglichen Kindergartenkinder geht in den nächsten Jahren in der Gemeinde Heek rasch zurück, sinkt im Konsolidierung-Szenario danach weiter ab und steigt im Progress-Szenario wieder etwas an. Die so frei werdenden Kapazitäten reichen nur bei einer niedrigen Betreuungsquote und unverändert großen Gruppenstärken aus, um den höheren, politischen Anforderungen nach mehr und umfassenderer Kinderbetreuung auch für die unter 3-Jährigen entsprechen zu können.

Die Zahl der Grundschüler geht in den nächsten Jahren rasch zurück und steigt anschließend im Progress-Szenario langsam wieder an. Im Konsolidierung-Szenario reichen langfristig drei Züge aus, um alle Kinder beschulen zu können, im Progress-Szenario vier Züge. Die Grundschule in Nienborg wird derzeit zweizügig und die in Heek dreizügig geführt. Aufgrund der demographischen Entwicklung und der sinkenden Quoten an den Hauptschulen kann die Verbundschule mittel- und langfristig dreizügig geführt werden. 2014 liegt eine Bedarfsspitze vor.

Bis zum Jahr 2025 wird die Zahl der Halbwüchsigen, der Jugendlichen und der jungen Leute um etwa mehr als ein Drittel zurück gehen. Die Zahl der 25- bis unter 45-Jährigen geht in den nächsten 15 Jahren kaum zurück. Die Zahl der 45- bis unter 65-Jährigen steigt bis zum Jahr 2025 um ein Viertel an. Im Jahr 2025 sind es nur ein Zehntel mehr „Junge Alte“ aber 60% mehr Senioren als gegenwärtig. Die Zahl der Einwohner im Erwerbsfähigenalter nimmt in den nächsten Jahren noch etwas zu. Die Zahl der Gestorbenen wird erheblich ansteigen. Dadurch wird zusätzlich Friedhofsfläche benötigt.

Die Gemeinde Heek ist derzeit umfangreich mit Gemeinbedarfseinrichtungen ausgestattet. Wird das Konsolidierung-Szenario realisiert und werden die Anforderungen hieran nicht deutlich verschärft, wird die Gemeinde zeitnah den Rückbau dieser Leistungen und Einrichtungen einleiten müssen. Sollen die Einrichtungen auch noch langfristig im ursprünglichen Sinn genutzt werden, müsste sie versuchen das Progress-Szenario zu realisieren. Die Gemeinde Heek verfügt über dieses Entwicklungspotential. Sie braucht es nur zu nutzen und offensiv zu vermarkten.

Die Bewertung der Bevölkerungs- und Gemeinbedarfsentwicklung und die Gestaltung der Zukunft obliegt den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Heek und insbesondere ihren gewählten Vertretern. Dabei sollte sich jeder vorbehaltlos der Realität und den anstehenden schwierigen Aufgaben stellen. Mit Vorliegen dieses Gutachtens steht den Verantwortlichen und Akteuren in der Gemeinde eine entsprechende Arbeits- und Diskussionsgrundlage zur Verfügung. Weitere, tiefergehende Ausführungen und detaillierte Lösungsvorschläge sind in der Langfassung des Gutachtens nachzulesen.

Grünenplan im Mai 2011

Dipl.-Ing. Peter H. Kramer

Büro für angewandte Systemwissenschaften
in der Stadt- und Gemeindeentwicklung

31707 Bad Eilsen www.kramergutachten.de
Hermann-Löns-Str. 6 Tel. 05722 / 95 48 470